

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 2

Rubrik: Aus dem Witze-Altersasyl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Wohin noch mit den Medaillen? Es darf keinen Krieg mehr geben!“

Aus dem Witze-Altersasyl

Zwei Freunde debattieren bei einer Flasche Ölberger eifrig über eine Prozeßsache. Schließlich ruft der eine Herr: „Fräulein, bringed Sie schnell der erscht Band vo de Gsetzessammlig mit em Schtfrofgesetz.“ Nach einer Weile kommt die Serviertochter verschüchtert und sagt: „De Wirt hät gseit, er bringi grad en anderi Fläsche, ond die do näm er zroggi.“

Definition

Ein Asket ist ein Mann, der das Nutzlose mit dem Unbehaglichen verbindet.

-mpfo



Erziehungsprobleme

Der Fuchs hat wieder einmal eine Henne umgebracht. Das paßt der Mutter, um den Kindern die Folgen vom Unartigsein vor Augen zu führen:

„Gsiender, Chender, wies eim goot, wemme nüd folget. Wäär jetz die Henne brav gsy und nüd underem Hag dure furtgloffe, so hett si de Fux nüd gfresse!“

Hansli: „Gäll Muetter, wenn si brav gsi wär, hettet mir si ggessel!“